16-[illegible]/79 7. ~~Februar~~ März 1979

GARTE ZITIG

Redaktion: Matthias Bürcher
Freiestrasse 29, 8032 Zürich
Telefon (01) 34 01 32

Erscheint mittwochs

Inserate auf Anfrage
monatlich Abonnente: Erwachsene -.70; Kinder (bis 20) -.50; Post 1.50

ACHTUNG! GARTE ZITIG ab sofort DEFINITIV beidseitig (keine Doppelnummern mehr!) [illegible]

Ich hätte schon etwas mehr erwartet...

onnerstag 1. März. Eröffung des Corso 2 (gleichzeitig Eröffnung des "ersten zürcher Triplex-Kino"). Im Züri-Leu las man on "lustigen Kurzfilmen nd interessanten Vorchauen". Es stand gechrieben: "In den Foyers erden gratis Erfrischunen (Coca-Cola und Eldorao-Eiscreme à discretion) ereicht". Wers glaubt, ird selig. Was sie unter "lustigen Kurzfilmen erstanden, war vielleicht ie und da einmal ein Tom nd Jerry oder ein rosaoter Panther, mehr nicht. ie Vorschauen waren einach Reklame für Filme (an em verdiente das Corso icher etwas: Es hatte uch Filme anderer Kinos; ellevue, Ritz etc.). Dass ie dazu erst noch normae Werbung brachten, sei ier nur nebenbei zu erähnen. Und von Glacé und ocy à Discretion konnte an auch nicht sprechen: Häsch scho Glacé (von lacé konnte zwar gar icht die Rede sein, es ar eher ein ganz kleines utzli) gha, nei, dänn nunsch kei meh über!" nd weiter: Im Züri-Leu tand: "Zutritt zu den orführungen in den drei Kios: Jugendliche ab 12 ahren." Das stimmte icht! Im Corso 2 und 3 urfte man erst ab 16. Im orso 3 machte es ja ichts, niemand kontrollierte dort. Aber im Corso 2 war ein sturer Mann. Er rief die ganze Zeit: "Ab 16, gönd zrugg, ab 16!" (wenn einer fragte, was läuft, sagte er: "s'isch nur Reklame". Dann dürften wir doch hinein!) Wenn sich einer hineinschmuggelte, oder zum zweiten Mal kam, drohte er: "Verschwind! Suscht dün i di zämeschla!" Dann kam eine alte Frau (sehr wahrscheinlich eine Bekannte), und er war sofort freundlich. Sie fragte ihn verschiedenes, er gab brav Antwort. Sie fragte ihn nach dem Besitzer. Er: "Das ghört am Jean Frey, ja, em Jean Frey! Dem ghört au de Jelmoli... und de Ringier" Das nennt man "sich mit fremden Federn schmücken" Dem Jean Frey gehört nämlich (noch) nicht der Ringier, wohl aber besitzt dieser den Züri Leu (neben Sport, Tagblatt, Annabelle etc), welcher darum auch für diese Veranstaltung wirbt.

Eine (positive) Ueberraschung waren die Führungen zu den Projektionsräumen. Hier wurde uns etwas erklärt, wir wussten mehr. Aber im Ganzen?

In eigener Sache---------
Von verschiedener Seite wurden wir gefragt, warum wir nicht auch die GARTE ZITIG auf einer Kugelkopfschreibmaschiene schreiben. Es geht aus zwei Gründen nicht:

Fussball oder Handball?

In letzter Zeit ist man sich im Fussball gewöhnt, dass die Schweiz "wieder verliert", es sei denn, sie spiele gegen Luxenburg. Und wenn die Nationalmannschaft einmal gut spielt, ist es garantiert ein Freundschaftsspiel. Jetzt könnte man denken, im Handball seie es auch so. O nein! Eher das Gegenteil. Nun war die Mannschaft sogar noch so frech (oder gut) dass sie sich sogar für das Olympiaturnier 1980 in Moskau qualofiziert hat. Wenn sie so weiter macht, muss sie dann im Olympiafinal endlich bremsen, denn so ein hoher Aufstieg darf es im Sport gar nicht geben. Und ausserdem wollen die Russen den Pokal nicht vergeben, jetzt wo sie zuhause sind. Also, bremsen!

Nein, das Problem ist wirklich. Sollen wir jetzt vom Handball berichten, da dieses ja aktuell ist. Oder sollen wir dem Fussball treu bleiben. Man kann natürlich auch beides bringen, nur sind die Leser damit sicher nicht einverstanden (jetzt, da wir den Sport endlich genug eingeschränkt haben!) Darum eine Aufforderung an unsere Leser. Schreibt uns (an die Redaktion): Sport: Fussball oder Handball?

MB

bitte: → umdrehen

1.Der Ort,wo wir das "garte zitig magazin"schreiben,ist immer ein Ort voller Unruhe und Hetze.Ich wäre nur ein weiterer Störfaktor(sie brauchen die Maschiene ja auch).
2.Die GARTE ZITIG wäre dann weniger aktuell.Das Magazin wird nämlich schon am Dienstag vorher geschrieben,und das geht bei der GARTE ZITIG nocht.
Ich hoffe,ihr habt Verständnis.

Der Hörspieltip----------:
Urs Boeschenstein:Ein Kind des Volkes Ein Lebensbericht in 3 Teilen.3.Teil:Obenabe
Dem Autodidakt wurde immer wieder der literarische Erfolg versagt.Aber es waren nicht nur äussere Umstände.Vor allem stellte er sich zu grosse Ziele,welche er nicht erreichen konnte.Nie erreicht er seine Vorbilder,wo er Eigenes schreibt,dort genügt er sich selbst nicht.Im März 1879 endet das unglückliche Leben mit einem Selbstmord.
Sendezeiten:Radio-DRS1,DO 8.3. 79 16Uhr05;DI 13.3. 19Uhr30
(Q:Radio-DRS)

LESER SPALTE II.

Mein Kollege und Miteid-Genosse vom KUNTERBUNT(Die Zeitung für den guten Geschmack),Daniel Schloeth meldet sich dieses Jahr schon zum zweiten mal.Wenigstens einer,der einmal schreibt.Hier sein Brief:

Leserbrief
An den Redakteur der "Garte Zitig".
Wie wäre es mit einem Zitat Deiner Zitierung:"5. Die Zitierung stimmt aufs Komma genau.Ich möchte den 'fairen' P. Schloeth schon bitten,solche Unterschiebungen zu unterlassen!"Du hast Dir eine üble Wortklauberei geleistet!Es ist wahr,dass Du die Kommas abgedruckt hast,aber die Tatsache ist und bleibt,dass Du in diesem Zusammenhang das wichtige Wort "so" vergessen hast.
Von Unterschiebung kann keine Rede sein!
Du weisst übrigens ganz genau,dass mein Vator wie Deiner Architekt ist.
Dumm zu stellen brauchst Du dich nicht!Ausserdem,auf der Vorderseite Deiner Nummer vom 20.Februar ist Dir wieder ein "technischer" Fehler unterlaufen:Leibstadt hat die Atominitiative nicht angenommen,sondern abgelehnt;ich zitiere die NZZ vom 19.2.1979:"Leibstadt verwarf die Atominitiative mit 354 Nein zu 65 Ja."Das sind 84,5% Nein-Stimmen.das Ergebnis ist somit die grösste verwerfende Merheit aller Gemeinden der Schweiz zur Atominitiative.Das war nun wirklich eine falsche und nicht nur eine andere Meinung!
Im übrigen nichts für ungut,lieber Miteid-Genosse;
mit kollegialem Gruss,
Redaktion
KUNTERBUNT
Dolderstrasse 42
8032 Zürich

D. Schloeth

FUSSBALL
Die Fussballsaison hat letzten Samstag wieder angefangen.Die GARTE ZITIG will aber nicht darüber berichten,sondern in die Zukunft schauen.
FUSSBALLSPIELE-MAERZ 79

7.März 1979
Europacup:Viertelfinals (siehe nachstehenden Artikel)
10.März 1979
Basel-FCZ
hiasso-YB
GC-Xamax
St.Gallen-Chênois
Servette-Nordstern
Sion-Lausanne
14.März 1979
Bulgarien-Schweiz
17.März 1979
Chênois-Chiasso
GC-Basel
Lausanne-FCZ
Xamax-St.Gallen
Nordstern-Sion
YB-Servette

20.März 1979
Schweizercup:Viertelfinal
21.März 1979
Europacup:Rückspiele
28.März 1979
Holland-Schweiz(EM)
1.April 1979
Basel-Lausanne
Chiasso-Xamax
St.Gallen-GC
Servette-Chênois
Sion-YB
Zürich-Nordstern

EUROPACUP:
Nottingham Forest-GC
GC hat einen unangenehmen Gegner bekommen.Ausgerechnet der,der Liverpool ausgeschaltet hat.Tip: 5 3 2
Fortuna Düsseldorf-Servette
Sie haben schon vor dreinJahren(in einem Freundschaftsspiel)gegeneinander gespielt.Resultat 2:2.Tip 4 3 3

Uebrigens:Wegen der Leserbriefe:

Die von der GARTE ZITIG publizierten Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder.Die Redaktion behält es sich vor,Briefe zu kürzen,oder ohne Grundangabe zu streichen.Knapp formulierte und mit Schreibmaschiene geschriebene Leserbriefe sind bei der GARTE ZITIG im Vorteil.

PS:Unter kürzen verstehen wir auch grammatische und kleine stilistische Korrekturen.

Bis nächste Woche:
Nr.160
EINSTEIN EXTRA